
Vertraulichkeitserklärung

Auftraggeber: Studentenwerk Schleswig-Holstein AöR
Maßnahme: Internet Service für Studierende
Vergabenummer: 62311

- 1 1. Wir verpflichten uns, alle uns aufgrund des Auftrags bekannt werdenden Unterlagen, Daten
2 und Informationen (diese nachfolgend zusammen „vertrauliche Informationen“ genannt)
3 streng vertraulich zu behandeln und sie insbesondere nicht an Dritte weiterzugeben oder
4 diesen sonst zugänglich zu machen. Zu den vertraulichen Informationen gehören nicht In-
5 formationen, die sich bei Abschluss dieser Vereinbarung bereits in unserem Besitz befinden
6 sowie Informationen, die in der Öffentlichkeit allgemein bekannt sind oder ohne unser Ver-
7 schulden allgemein bekannt werden.

8
9 Die vorstehende Vertraulichkeitsverpflichtung bleibt auch nach Beendigung des Auftrags-
10 verhältnisses bestehen.

- 11
12 2. Wir werden vertrauliche Informationen ausschließlich zu Zwecken nutzen, die sich aus dem
13 Auftrag ergeben.

- 14
15 3. Wir werden vertrauliche Informationen nur solchen Mitarbeiter*innen oder Unterauftrag-
16 nehmer*innen zugänglich machen, die mit dem Auftragsverhältnis befasst sind. Vertrauli-
17 che Informationen dürfen Mitarbeiter*innen oder Unterauftragnehmer*innen nur zugäng-
18 lich gemacht werden, wenn diese eine dieser Regelung vergleichbare Verschwiegenheitsver-
19 pflichtung unterzeichnet haben.

- 20
21 4. Die vorstehenden Regelungen gelten nicht, soweit wir aufgrund zwingenden Rechts oder
22 aufgrund der vollziehbaren Entscheidung eines Gerichts oder einer Behörde zur Offenlegung
23 vertraulicher Informationen verpflichtet sind. Soweit zulässig, werden wir in diesem Fall
24 den Auftraggeber hierüber unverzüglich informieren und in Abstimmung mit ihr alle Maß-
25 nahmen ergreifen, um die Offenlegung zu verhindern oder eine möglichst vertrauliche Be-
26 handlung sicherzustellen.

- 27
28 5. Wir verpflichten uns weiterhin, für jeden Fall der schuldhaften Verletzung der hier verein-
29 barten Verschwiegenheitspflicht an den Auftraggeber eine Vertragsstrafe in Höhe von
30 100.000,00 Euro zu zahlen. Weitergehende Schadensersatzansprüche des Auftraggebers
31 wegen der Verletzung der Verschwiegenheitspflicht werden durch diese Vereinbarung weder
32 ausgeschlossen noch eingeschränkt.
-